

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2020)

Heft: 3: Power fürs Klima

Vorwort: Klima und Energie gehören zusammen

Autor: Brunner, Florian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klima und Energie gehören zusammen



Liebe Leserinnen und Leser

Anfang September hat sich der Klimastreik zurückgemeldet. Auch die SES war auf der Strasse und rief dazu auf, die notwendigen Massnahmen zur Abwendung der Klimakrise zu ergreifen. Daraufhin wurde uns die Frage gestellt, was denn die SES mit dem Klima zu tun hätte? Gute Frage. Wie hängen Klima und Energie denn eigentlich zusammen? Meine Antwort lautete in etwa wie folgt:

Die Klimakrise ist **DIE** Herausforderung des 21. Jahrhunderts, und sie schreitet sehr rasch voran. Als Antwort darauf hat sich eine weltweite Klimabewegung gebildet und viele Länder haben sich Netto-Null-Ziele gesetzt, die es noch vor 2050 zu erreichen gilt. Das verlangt nach entschiedenen und schnellen Schritten zur Vermeidung von weiteren Treibhausgas-Emissionen.

«Ja, aber was hat das wiederum mit Energie zu tun?», hakte die Person nach. Nun, die Produktion und die Nutzung von Energie stellt die mit Abstand grösste Quelle der Treibhausgas-Emissionen dar. Beim Grossteil der mit der Klimakrise verbundenen Herausforderungen handelt es sich um Energiefragen – um den Gesamtenergieverbrauch, die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und die notwendige Dekarbonisierung unseres Wirtschaftssystems. Netto-Null-Treibhausgas-Emissionen setzt den Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energie voraus.

Die gute Nachricht ist: CO₂-Emissionen aus der Energienutzung sind vermeidbar, fossile Energieträger können durch erneuerbare Energieträger ersetzt werden. Wir sind überzeugt: Erneuerbare Energien in der Schweiz

auszubauen, gehört zu den einfachsten aller Klimaschutzmassnahmen. In der vorliegenden E&U-Ausgabe erfahren Sie, wieso das so ist, und wie wir den Erneuerbaren in der Schweiz noch mehr Schub verleihen können. Weiter zeigen wir auf, dass Investitionen in einheimische, erneuerbare und klimafreundliche Technologien nicht nur dem Klima helfen, sondern auch Unabhängigkeit bringen und Arbeitsplätze schaffen.

Es ist überdies sinnvoll, weniger Energie zu nutzen (Suffizienz) und weniger Energie für dasselbe Resultat zu investieren (Effizienz). Das kostet wenig und hilft sofort. Ein effizienter Umgang mit Energie ist von entscheidender Bedeutung. In weiteren Artikeln thematisieren wir, wo wir ansetzen müssen und welche Erkenntnisse wir aus dem Corona-Lockdown bestenfalls als positive Suffizienz-Aspekte mitnehmen sollten.

Klima und Energie gehören unweigerlich zusammen. Damit die Begrenzung der Erderwärmung gelingt, muss die Energie, um Dinge in Bewegung zu bringen, zu heizen und zu kühlen, zwingend effizienter genutzt und klimafreundlich produziert werden. Die SES verfolgt all diese Wege parallel, damit die Energieverschwendung und der Energieverbrauch reduziert werden, der Umstieg auf erneuerbare Energien gelingt und die Klimakrise abgewendet werden kann.

Ich wünsche eine gute Lektüre.

Florian Brunner
SES-Leiter Fachbereich Klima